

Presseinformation

19. Mai 2018

LH Mikl-Leitner beim Eröffnungskonzert der Internationalen Barocktage Stift Melk

„Pionierarbeit für das Kulturland Niederösterreich“

1979 von Helmut Pilss als „Pfingstkonzerte im Stift Melk“ ins Leben gerufen, zählen die Internationalen Barocktage Stift Melk mittlerweile zu den traditionsreichsten und bedeutendsten Festivals der Alten Musik weltweit. 2018 feiern die Internationalen Barocktage Stift Melk das Jubiläum „40 Jahre Pfingstkonzerte“. Unter dem Motto „Il Suono dell’Universo: Die Schöpfung und ihre Naturgewalten“ lädt der Künstlerische Leiter des Festivals, Michael Schade, das Publikum zu einem Streifzug durch ein Universum berührender Klänge. Am gestrigen Freitag fand das Eröffnungskonzert der diesjährigen Barocktage statt, zur Aufführung gebracht wurde Joseph Haydns „Die Schöpfung“.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bedankte sich vor Beginn des Konzertes beim Künstlerischen Leiter Michael Schade: Dieser sei „ein Weltkünstler“, der auch „ein ganz großes Herz für Niederösterreich“ habe. Die Landeshauptfrau sagte auch „allen Künstlerinnen und Künstlern, die hier auftreten, ein herzliches Danke“. Einen weiteren Dank richtete sie an Helmut Pilss, der „Pionierarbeit für das Kulturland Niederösterreich“ geleistet habe.

„Vor 40 Jahren hatte Helmut Pilss die grandiose Idee, hier ein Festival ins Leben zu rufen – und heute dürfen wir hier feiern“, sagte der Künstlerische Leiter Michael Schade. 40 Jahre später seien die Barocktage zu „einem der bedeutendsten internationalen Festivals der Alten Musik“ geworden, betonte er.

Zum Auftakt des „Jubeljahres“ blicken die Barocktage auf ihre Wurzeln als Pfingstkonzerte zurück, sehen aber auch nach vorne mit einem Orchester, das mittlerweile zu einem fixen Bestandteil des Festivals geworden ist: Stefan Gottfried führt wie im Vorjahr den Concentus Musicus Wien an. Als Solisten traten beim Eröffnungskonzert Anna Lucia Richter, Michael Schade und Florian Boesch auf. Für ein besonderes Klangerlebnis sorgte der Salzburger Bachchor unter der Leitung von Alois Glaßner, im Finale ergänzt durch den Stifts-Chor Melk unter der Leitung von Thomas Foramitti.

Die Internationalen Barocktage Melk bieten noch bis zum Pfingstmontag, 21. Mai,

Presseinformation

ein hochkarätiges und vielfältiges Programm. Informationen und Tickets gibt es unter der Telefonnummer 02752/54060, der E-Mail-Adresse office@wachaukulturmelk.at oder unter www.barocktagemelk.at.



Im Bild von links nach rechts: Alexander Hauer, Michael Schade, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Abt Georg Wilfinger.

© NLK